

Mit einem eiskalten Konter zum Sieg

1. Liga, Gruppe 2, Masterrunde 1 bis 5: Huttwil Falcons – EHC Wiki-Münsingen 4:3 (0:1, 2:0, 2:2). Eiskalt konterten die Huttwil Falcons den Doppelschlag Wikis, welches in der 48. und 49. Minute innert 87 Sekunden zum 3:3 ausglich. Nur 80 Sekunden später erzielte Florian Dähler mit seinem zweiten Tor den siebringenden Treffer.

Die Meisterschaft nähert sich der entscheidenden Phase. Die in der Masterrunde engagierten Teams sind zwar alle bereits für die Playoffs qualifiziert, aber es geht um die besten Startplätze, vergleichbar mit dem Qualifying bei einem Formel-1-Rennen. Zudem ist es für die Teams höchste Zeit, die Muskeln spielen zu lassen, die Gegner einzuschüchtern, und Präsenz zu markieren.

Das Spiel gegen Wiki-Münsingen dürfte bei den Verantwortlichen der «Falken» und den Fans zu folgenden Erkenntnissen geführt haben: 1. Die gebratenen Tauben in Form eines Playoff-Finals oder gar eines Aufstiegs in die NLB liegen für die «Falken» nicht auf dem Teller zum Fressen bereit und fliegen ihnen auch nicht in die Schnäbel. Es steht den Huttwilern eine heisse Eishockeyphase bevor. 2. Es ist kein Zweikampf Huttwil Falcons gegen den SC Lyss vorprogrammiert. Der samstäbliche Gegner zeigte auf, dass mit Wiki trotz des momentan enttäuschenden 5. Ranges zu rechnen sein wird. Zur Erinnerung: Wiki be-

zwang in der letzten Saison die Huttwil Falcons in einem dramatischen Playoff-Final in der Verlängerung des fünften Spieles. 3. Die Huttwiler sind noch nicht auf der Höhe ihrer Spielkunst, aber die mentale Verfassung stimmt. Dies bewies der eiskalte Konter zum 4:3. Die Einheimischen nahmen damit ihrem Herausforderer den Wind aus den Segeln und brachten den Sieg sicher nach Hause.

Ein hartes Stück Arbeit

Zuvor bissen die Huttwiler hartes Brot. Zu Beginn des Startdrittels kontrollierten sie das Spiel, und es schien nur eine Frage der Zeit, bis der Führungstreffer für die Einheimischen fallen würde. Bei einer Strafe von David Malicek deutete nichts auf ein Tor für die Aaretaler hin. Die «Falken» machten in Unterzahl Druck aufs gegnerische Tor. Aber neun Sekunden vor Ablauf der Strafe erzielte Marco Iseli wie aus heiterem Himmel den Führungstreffer für die Gäste.

Wiki war nun präsent und machte Druck, während die Platzherren vor



Doppeltorschütze Florian Dähler (rechts) schoss die «Falken» zum knappen Erfolg über Wiki.
Archivbild: Marcel Bieri

dem eigenen Tor nicht immer alles im Griff hatten. «Falken»-Torhüter Simon Pfister war jedoch ein sicherer Rückhalt. So auch in der 16. Minute, als er vor dem allein anstürmenden Timmy Hoppe klärte. Umgekehrtes Bild im zweiten Drittel. Vorerst hatte Wiki mehr vom Spiel und wirkte spritziger. In der 24. Minute kam Florian Dähler gerade von der Kühlbox, als Renato Schütz auf Wiki-Keeper Martin Kilchör zustürmte. Eiskalt versenkte Dähler den magistralen Pass von Schütz und

gab somit dem Spiel die erste entscheidende Wende. Bruno Wüthrich

Matchtelegramm: 9. Januar. – Nat. Sportcenter Huttwil. – 342 Zuschauer. – SR: Derada, Wassmer/Propst. – Tore: 8. Iseli (Baumgartner) 0:1. 26. Dähler (Schütz) 1:1. 35. Blaser (Stoller) 2:1. 43. Othmann (Stoller) 3:1. 48. Käser (Kiener, Scheuner/Ausschlüsse Stoller, Brechbühl) 3:2. 49. Scheuner (Moser/Ausschluss Brechbühl) 3:3. 51. Dähler (Othmann) 4:3. – Strafen: Huttwil Falcons 9x 2 Min.; Wiki-Münsingen 8x 2 Min. – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Haas; Kindler, Malicek; Berchtold, T. Wegmüller; Born; D. Wegmüller; Brechbühl, Othmann, Dähler; R. Altorfer, Bieri, D. Altorfer; Guazzini, Sägesser, Schütz; Blaser, Studer, Meyer.